



## Kultur und Arbeit e.V. Newsletter 03. 04. 2018



Kultur und Arbeit e.V.

Themen dieses Newsletters:

- Kultur und Integration von Neubürger/innen
- Kultur und Freiwilligenarbeit
- Kultur und Radikalisierungsprävention

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Monaten haben wir drei europäische Projekte aus dem ERASMUS+-Programm erfolgreich abgeschlossen: **YCARE**, **ValCoVol** und **PREVENT**. Diese befassten sich mit der Radikalisierungsprävention und der arbeitsmarktorientierten Validierung von ehrenamtlich erworbenen Kenntnissen. Überall in diesen Bereichen können Kulturschaffende etwas beitragen.



Erasmus+

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen die Ergebnisse aller drei Projekte vor - sie sind bereit zur weiteren Nutzung durch Sie!

Wir freuen uns sehr, in einem weiteren spannenden europäischen Projekt mitwirken zu können: **D-CULT - Digital Cultural Literacy as a Means for Integrating New European Citizens**. Darin geht es um kulturelle Integration von Neubürger/innen - mehr dazu siehe unten.

Inspiration und Freude bei der Lektüre wünschen Vorstand und Geschäftsführung von Kultur und Arbeit e.V.

## ValCoVol: Bewertung von ehrenamtlichem Engagement für den Arbeitsmarkt



Über die mehrsprachige [ValCoVol Webseite](#) sind nun alle Projektergebnisse zugänglich und im kostenlosen Download erhältlich:

- eine [Beispielsammlung](#) von 30 Projekten, Initiativen und Methoden zur Validierung von nicht-formalem und informellem Lernen, das durch freiwilliges Engagement erreicht wurde,
- ein ["ValCoVol Weißbuch" zur Anerkennung der durch Freiwilligentätigkeit erworbenen Kompetenzen](#),
- eine Vorlage für Freiwilligenorganisationen zur [Bestätigung erworbener Schlüsselkompetenzen während der freiwilligen Mitarbeit](#).
- Zugang zu [online-Foren](#), die dem Austausch über das Thema nicht-formale und informelle Bildung dienen.

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, haben oft die Schwierigkeit, einem Arbeitgeber zu vermitteln, welche Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen sie erworben haben. Arbeitgeber/innen wiederum können aus Bescheinigungen von Freiwilligenorganisationen häufig nur schwer entnehmen, welche Kenntnisse dort erworben wurden, da diese Bescheinigungen in der Regel die Tätigkeiten beschreiben, nicht aber die erworbenen Kompetenzen. Hier bietet ValCoVol nun diverse Instrumente, die dabei helfen sollen, Arbeitgeber/innen qualifiziert über Kompetenzen zu informieren, die in ehrenamtlicher Arbeit erworben wurden.

## Jugendberatung gegen Radikalisierung: YCARE



Unser [YCARE-Projekt](#) legte zwischenzeitlich vier Instrumente vor, die einen Beitrag leisten

zur Radikalisierungsprävention von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 – 25 Jahren in Schule und Ausbildung:

- Das [Handbuch](#) informiert Jugendberater/innen über gezielte Präventionsmaßnahmen, um gefährdeten Jugendlichen frühzeitig zu helfen, ihre Schwierigkeiten so schnell wie möglich zu lösen, damit persönliche oder soziale Probleme nicht eskalieren. Damit soll verhindert werden, dass junge Menschen in ein unsoziales Verhalten abdriften oder sich zu möglichen Straftaten oder dem Beitritt zu einer terroristischen Vereinigung hingezogen fühlen.
- In einer [Materialiensammlung](#) finden sich Sensibilisierungs-, Trainings- und Demonstrationsmaterialien für Jugendberater/innen, Ausbilder/innen und andere Fachleute. Dies sind didaktische Instrumente, die zur Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung eingesetzt werden können.
- Eine [online-Plattform](#) dient der Unterstützung des Projekts in kommunikativer Hinsicht und zur Bereitstellung neuer Instrumente der Interaktion zwischen Lernenden und Ausbilder/innen und Berater/innen. Hier kann auch die YCARE-App heruntergeladen werden. Die Plattform ermöglicht die elektronische Verwaltung, Speicherung und Präsentation von Materialien und schafft damit die notwendigen Voraussetzungen für eine dynamische Lern- und Beratungsumgebung.
- [Sensibilisierungs- und Verbreitungswerkzeuge](#) stehen für Veranstaltungen als Einführung zur Verfügung.

## Fachgespräche und Veranstaltungen zur Radikalisierungsprävention

Kultur und Arbeit e.V., bietet die Möglichkeit von [Fachgesprächen und Veranstaltungen](#) im kleinen Format, in denen Fachkräfte über Radikalisierung von Jugendlichen mehr erfahren und sich dazu austauschen können. Sie erhalten darin auch eine Einführung in die Nutzung der Lehr- und Lernmaterialien, die auf der [YCARE-Plattform](#) kostenfrei zum Download zur Verfügung stehen.

## PREVENT - Unterstützung von Fachkräften in ihrer Arbeit mit Flüchtlingen und Migrant/innen



Auch in PREVENT geht es um Radikalisierungsprävention: Über die [PREVENT Webseite](#) sind nun alle Projektergebnisse zugänglich und im kostenlosen Download erhältlich:

- eine **Beispielsammlung** von rund 60 Projekten, Initiativen und Materialien sind hier gesammelt, die Hilfestellung geben in der Konfliktbewältigung und bei interkulturellen

## Spannungen

### [Hier geht's zur Beispielsammlung](#)

• Das **Weißbuch** dokumentiert den Stand der Radikalisierungsprävention in den Ländern der europäischen Projektpartner. Es ist als nützliches Instrument für humanitäre Helfer/innen gedacht, die mit Flüchtlingen, Asylsuchenden und Migrant/innen in Kontakt stehen. Es soll dazu beitragen, ihre Kompetenzen im Umgang mit Spannungen, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Radikalisierung zu verbessern.

Denn Freiwillige, die mit Flüchtlingen arbeiten, brauchen neue Fähigkeiten, um mit Spannungen besser umgehen zu können. Sie brauchen Kenntnisse, um frühzeitig sich abzeichnende Spannungen und Radikalisierungstendenzen zu erkennen. Viele dieser ehrenamtlich arbeitenden Kräfte - auch in Kultureinrichtungen, von denen sich viele in der Flüchtlingsarbeit engagieren! - stehen diesen Entwicklungen unvorbereitet gegenüber.

### [Hier geht's zum Weißbuch](#)

• das **interaktive PREVENT online-Forum** ist ein Vernetzungsinstrument, um den gegenseitigen Austausch zu befördern. Hier können sich Menschen, die in der Freiwilligenarbeit mit Flüchtlingen und Migrant/innen aktiv sind, austauschen und sich mit Konflikten und Spannungen, die zu Radikalisierung führen können, auseinandersetzen.

### [Hier geht's zum online-Forum](#)

### [Mehr zu PREVENT](#)

---

## D-CULT sucht beratende Expert/innen



Wir freuen uns sehr, 2017 bis 2020 im Rahmen einer dreijährigen ERASMUS+ – Strategischen Partnerschaft im europäischen Projekt “D-CULT – Digital Cultural Literacy as a Means for Integrating New European Citizens” als einziger deutscher Partner mitarbeiten zu dürfen. Das Projekt wird von der italienischen Weiterbildungseinrichtung [CESMED – Centro Studi des Mediterraneo Societa Cooperativa](#) koordiniert. Kultur und Arbeit e.V. wird dabei vor allem auf Effekte für die Beschäftigungsfähigkeit der Neubürger/innen hinwirken.

Ziel des Projekts ist es, die kulturelle Integration der neuen europäischen Bürgerinnen und Bürger, d.h. der Flüchtlinge und Eingewanderten, zu erleichtern und ihr Verständnis für die europäische Geschichte und Kultur sowie gleichzeitig ihre Kommunikations- und IT-Kompetenzen zu verbessern.

Für D-CULT stellen wir derzeit eine deutsche Expert/innengruppe zusammen, die das

Projekt mit ihrem Fachwissen begleitet. Wenn Sie

- einen (Ausbildungs)Hintergrund in der kulturellen Erwachsenenbildung haben,
- über Erfahrungen in der Bildungsarbeit und Integration von Flüchtlingen verfügen
- selbst einen migrantischen Hintergrund haben

freuen wir uns sehr über eine Interessensbekundung. Diese Expert/innengruppe soll 1 - 2 mal jährlich in Deutschland oder bei den europäischen Partnereinrichtungen zusammen kommen, die D-CULT-Ergebnisse evaluieren und beratend tätig sein.

Reisekostenübernahme und eine Aufwandsentschädigung werden angeboten.

Bitte nehmen Sie unter [d-cult@kultur-und-arbeit.de](mailto:d-cult@kultur-und-arbeit.de) Kontakt mit uns auf oder rufen Sie uns an: Tel. 07931 – 56 36 374. Ihre Ansprechpartnerin ist Dr. Karin Drda-Kühn.

Die [D-CULT-Webseite](#) informiert über die Projekthalte, alle relevanten Termine und die Partnerschaft. Deutschsprachige Informationen zu D-CULT finden sich [hier](#).

---

### Wer sind wir?

[Kultur und Arbeit e.V.](#) beteiligt sich seit 2006 aktiv an der Entwicklung der Kulturwirtschaft in Deutschland und Europa. Hervorgegangen aus einem Forschungsvorhaben des Bundes und der Europäischen Kommission, verstehen wir uns als Dienstleister für Kulturschaffende, die sich für die Kulturwirtschaft und alle benachbarten Branchen qualifizieren wollen. Dazu bieten wir Projekte, Qualifizierungsmaßnahmen und Beratung.

Auf unserer Homepage und auf unseren Facebookseiten finden sich Anregungen und Informationen.

Auf [vertikult](#) finden Sie Job- und Qualifizierungsangebote.

**Dieser Newsletter kann gerne an Interessierte weiter geleitet werden.**

(Bildnachweise: KuA, ValCoVol, YCARE, PREVENT, ERASMUS+, D-CULT)



## **Impressum**

### **Geschäftsstelle**

#### **Kultur und Arbeit e. V.**

Goethestr. 10, D-97980 Bad Mergentheim

Telefon: +49-7931-5636374, Fax: +49-7931-992731

E-Mail: [info@kultur-und-arbeit.de](mailto:info@kultur-und-arbeit.de)

### **Hauptstadtbüro**

Heilmannring 59 B, D-13627 Berlin

Tel: +49-30-54826547, Fax: +49-30-89634907

E-Mail: [berlin@kultur-und-arbeit.de](mailto:berlin@kultur-und-arbeit.de)

Internet: [www.kultur-und-arbeit.de](http://www.kultur-und-arbeit.de)

Ansprechpartnerinnen: Dr. Karin Drda-Kühn, Pirka Kathrin Martin, B.A.

[Newsletter ANmelden](#)

[Newsletter ABmelden](#)